



Vorwort

Das halbe Jahr 2017 ist schon wieder vorüber. Das Wetter lässt sich ja ganz gut sehen bisher. Perfekt zum Grillen, Chillen und Sonne tanken.

Trotzdem wollen wir hoffen, dass das Thermometer nicht so oft über die 35 Grad-Marke klettert, denn bekanntlich sind unsere Fellnasen für die hohen Temperaturen nicht gerne zu haben.

Wenn die Hitze dann doch Einzug hält, wünschen wir Ihnen, dass Sie alle eine schöne, kühle Ecke für die Langohren finden.

Und im Schatten kann man sich auch ganz prima unseren Newsletter durchlesen.

Viel Freude damit!

NEWS:

Sie fragen sich, wie der Alltag unserer Aktiven so aussieht, und überlegen, ob die Mitarbeit als Kaninchenberater das Richtige für Sie ist? Finden Sie es doch heraus!

In den Sommermonaten sind wir auf vielen Tierheimfesten mit einem Infostand vertreten. Dort beraten wir alle Kanincheninteressierten rund um unsere Langohren und zeigen mit Beispielen und Infomaterial auf, wie eine artgerechte Haltung aussehen kann.

Wir bieten Ihnen an, einen Tag mit uns zu verbringen. Vom Aufbau, über das ganze Fest bis zum Abbau. Sie können sich anschauen, was wir den ganzen Tag dort tun, welche Fragen gestellt werden, und welches direkte Feedback man so bekommt. Erleben Sie den Umgang zwischen den Beratern und dem Tierheim. Fühlen Sie den Aktiven direkt auf den Zahn, was sie so treiben, und wie sie die Vereinstätigkeit neben Privat- und Berufsleben so meistern. Auch über die vielfältigen Aufgaben im Verein informiert Sie unser Infostandteam gerne. Bei leckerem Kuchen und Kaffee lässt es sich doch ganz entspannt plaudern, was Ihnen den eventuellen Einstieg erleichtert.



Die möglichen Schnuppertage erfahren Sie unter info@kaninchenberatung.de.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Aktuelle Termine:

Es sind folgende Infostände für 2017 in Planung. Bisher sind jedoch nur Veranstaltungen aufgeführt, bei denen unsere Teilnahme schon jetzt feststeht (Änderungen vorbehalten):

02.07.2017	Sommerfest im Tierheim Frankfurt-Fechenheim (Hessen)
09.07.2017	Sommerfest im Tierheim Andernach (RLP)
20.08.2017	Sommerfest im Tierheim Remagen (RLP)
24.09.2017	Sommerfest im Tierheim Neuwied (RLP)

Weitere Termine werden baldmöglichst über unsere Homepage, den nächsten Newsletter oder Facebook bekannt gegeben. Vielleicht sieht man sich ja auf einem der Feste – wir würden uns freuen!

Kleines Kräuterlexikon – Teil 19

Verbene, Zitronenverbene (*Verbena triphylla*)

Die Verbenen sind eine Pflanzengattung aus der Familie der Eisenkrautgewächse (Verbenaceae). Während das unscheinbare Eisenkraut (*Verbena officinalis*) als Heilpflanze ziemlich in Vergessenheit geriet, machten eher neue Züchtungen für Balkon und Garten wegen ihrer Blütenpracht von sich reden. Interessant für uns ist die aus Südamerika stammende zitronig schmeckende *Verbena triphylla*.



In dieser Jahreszeit wird sie häufig auf Märkten angeboten – daher sollten Kaninchenhalter und Liebhaber von frischen, aromatischen Sommertees unbedingt zuschlagen!

Es ist gut möglich, dass die Pflanze auch unter dem Namen Citronelle, Punschkraut, Verbenenkraut, Verveine, Vervaine, Zitronenduftstrauch, Zitronenkraut, Zitronenstrauch oder Zitronenblatt angeboten wird. Wir Halter schätzen die Verbene, wie schon erwähnt, in Form von Tee, aber auch für viele Kaninchen ist sie ein echter Leckerbissen, da Verbene, ähnlich wie Pfefferminze, den Körper kühlt und den Stoffwechsel anregt. Sie enthält die ätherischen Öle Citral, Neral, Geranial, Geraniol, Limonen, Linalool und Nerol sowie Flavonoide und hat viele positive Wirkungen auf den Organismus: So gilt sie u. a. als antibakteriell, appetitanregend, ausgleichend (d. h., entspannend, aber auch motivierend), harntreibend und verdauungsfördernd. Verbene kann also für die „klassischen“ Kaninchenkrankheiten wie Blähungen und Verstopfung sowie zur Unterstützung bei Erkrankungen der oberen Atemwege eingesetzt werden (den Tierarztbesuch kann dies jedoch nicht ersetzen).

Da Verbene obendrein milchbildend wirkt, darf sie säugenden Häsinnen angeboten werden; wegen ihrer wehenfördernden Wirkung jedoch nicht während der Trächtigkeit.

Leider ist die Verbene nicht winterhart. Daher sollte sie bei Temperaturen unter 5 Grad ins Haus geholt und an einem kühlen, dunklen Ort überwintert werden. Dann treibt sie im späten Frühjahr wieder aus.

Teil 20: Wussten Sie, dass...?

...die Sommerhitze nicht nur uns Zweibeinern zu schaffen macht?

Kaninchen fühlen sich bei Umgebungstemperaturen bis +18° C so richtig wohl. Alles was über +25° C geht ist ihnen viel zu warm und die Gefahr eines Hitzschlag steigt mit jedem Grad. Dann, wenn wir uns so richtig gut fühlen, die Sonne genießen und Eis schlecken, liegen die Langohren total geplättet in einer kühlen Ecke und bewegen sich kaum.

Bieten Sie an besonders heißen Tagen ausreichend Abkühlung. In Innenhaltung kann man mit kaltfeuchten Tüchern über den geliebten Unterschlüpfen arbeiten, mit Stoff umwickelte Kühlakkus oder eingefrorene PET-Flaschen auslegen oder vielleicht auch kühle Fliesen oder Steinplatten als Liegefläche anbieten.

In Außenhaltung kann – neben den ohnehin zwingend nötigen Schattenplätzen – eine Kiste oder Ecke mit angefeuchteter Erde für Abkühlung sorgen, Steinröhren oder Pflanzsteine als Tunnel gestellt ein kühles Versteck bieten oder zusätzliche Sonnensegel oder -schirme über den Lieblingsplätzen der Kaninchen begehrten Schatten spenden.

Achten Sie darauf, dass ihre Kaninchen niemals direkter Zuglauf ausgesetzt sind.

Und ganz wichtig: Sorgen Sie für ein größeres Trinkwasserangebot und vermeiden Sie Transporte oder lange Aufenthalte in direkter Sonne.



Unsere Notvermittlungsfellchen

Urmel (m, k) & Muffin (w)

Geboren: Urmel geboren April 2013; Muffin geboren Juni 2012

Farbe: Urmel (braun-schwarz-grau); Muffin (silbergrau)

Haltung: Außenhaltung

Aufenthaltsort: Pflegestelle des Tierschutzvereins Kelsterbach



Der Zwergwidderrammmler "Urmel" wurde im April 2013 geboren.

Auffällig ist sein linkes Auge.

Hier wurde er bei einem Kampf mit einem anderen Männchen sehr stark verletzt und beim Zusammenwachsen des Augenlieds ist es leider umgeknickt zusammengewachsen. Laut Tierärztin hat er keinerlei Beeinträchtigungen dadurch, es ist lediglich ein Schönheitsmakel.

Ansonsten hatte Urmel bisher noch keinerlei Krankheiten.

Urmel sollte nicht mit anderen Männchen zusammen gehalten werden - mit Weibchen hat er keine Probleme.

Urmel ist sehr neugierig und kümmert sich sehr gut um seine Partnerinnen.
Wenn er zu einem Menschen Vertrauen aufgebaut hat (was etwas länger dauern kann), dann kuschelt er gerne.
Generell ist er aber sehr kontaktfreudig.

Die Häsin "Muffin" wurde am 16.06.2012 geboren. Sie liebt Kuscheleinheiten und kann sich dabei so richtig fallen lassen.
Wenn sie sich freut, zeigt sie es mit großzügigen Bocksprüngen und wirft sich auf den Rücken. Sie zeigt genau was sie will und hat keinerlei Probleme im Umgang mit Menschen. Muffin ist sehr neugierig und zutraulich.

Urmel & Muffin sind geimpft (auch mit Filovac) und hängen sehr aneinander. Sie sollten deshalb zusammen umziehen und sind momentan an Außenhaltung gewöhnt.

Interesse an Urmel & Muffin? vermittlung@kaninchenberatung.de

Artgerechte Kaninchenhaltung

Teil 19: Vergesellschaftung & Trauer (ein Ende kann auch ein Anfang sein)

Der Verlust eines geliebten Kaninchens ist immer schlimm und sehr traurig, nicht nur für die Halter. Bitte zögern Sie nicht, für ihr verwitwetes Kaninchen so schnell wie möglich ein neues Partnertier zu finden. Langohren trauern anders als Menschen, sie brauchen keine Trauerphase, sondern so schnell wie möglich einen neuen Kaninchenkumpel. Sie leiden sehr viel mehr unter dem Alleinsein als unter dem Verlust eines konkreten Partnertiers. Sie "suchen" mitunter nach dem verstorbenen Freund, legen sich an ehemals gemeinsame Lieblingsplätze, oder sie binden sich plötzlich extrem an "ihren" Menschen. Aber kein Zweibeiner kann dem trauernden Kaninchen einen Kaninchenfreund ersetzen! Der Verlust des Partnertiers führt zu Unsicherheit beim verbliebenen Kaninchen und mitunter auch zum Einstellen von Fressen und dann zu Krankheiten, wie z.B. Aufgasung. Schenken Sie also im Trauerfall so schnell wie möglich einem einsamen Langohr aus dem Tierschutz ein schönes neues Zuhause. Am besten harmoniert ein Pärchen (weiblich/männlich; kastriert). In Tierheimen warten immer sehr viele Kaninchen auf ein schönes artgerechtes Zuhause. Auch Sie als Halter werden mit dem Neuzugang positiv von ihrem Kummer abgelenkt.



Wenn ein "passendes" Tier gefunden wurde, ist es meist ganz einfach, wenn man die wichtigen Regeln zur erfolgreichen Vergesellschaftung beachtet. Lesen Sie Näheres dazu auf unserer Homepage. Zumeist kann nach ersten völlig normalen Auseinandersetzungen, wie gegenseitiges Gejage und Rammeln ganz schnell beobachtet werden, dass die Tiere sich annähern. Sie fangen an, sich zu beschnüffeln, gemeinsam zu fressen und zu kuscheln. Dann können die neu Verliebten schnell ins bisherige Gehege umziehen und das gemeinsame Leben genießen.



Manchmal jedoch gestaltet sich eine Zusammenführung auch schwierig, obwohl alles richtig vorbereitet wurde. Zum Beispiel, wenn das neu aufgenommene Tier die Gesellschaft anderer Kaninchen nicht kennt, weil es fälschlicherweise allein gehalten wurde. Zögern Sie nicht, einem solchen Tier diese wichtige Chance zu geben, endlich artgerecht und glücklich zu leben. Holen Sie sich in schwierigen Situationen Rat und Mut zum Durchhalten und zu Veränderungen bei der Kaninchenberatung! Beides habe ich im letzten Jahr persönlich erlebt, da meine Häsin Lotti leider zweimal kurz hintereinander verwitwet ist. Bevor ich einen neuen Partner für Lotti gefunden hatte, ließ sie sich zunächst nichts anmerken, wirkte wie immer, doch plötzlich hörte sie auf zu fressen und erkrankte an einer Aufgasung. Zum Glück wurde Lotti gesund, und sie lebt seit dem letzten Herbst sehr glücklich mit ihrem dritten Kaninchenmann Tom zusammen. Ich möchte daher gerne allen Betroffenen Mut zum Neuanfang nach einem Todesfall bei den Langohren machen!

Teil 21: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor

Grüß Gottle, wir sind's die drei Schwaben Billy, Amy und Sepp. Unser Frauchen ist eine von den Kaninchenberaterinnen, und wir fühlen uns echt wohl hier, denn wir haben sogar ein Zimmer ganz für uns alleine und den ganzen Tag noch zusätzlich Auslauf. Außerdem baut sie uns immer lustige Möbel, z. B. einen Tunnel oder den coolen Futterbaum, an dem immer viel Gutes dran hängt. So, und als Ältester mit 6 Jahren ergreife ich, Billy, mal das Wort. Frauchen hat auch erst mal nicht kapiert, dass ich doch Gesellschaft brauche, aber als es endlich „geschnaggelt“ hat, bekam ich ein Mädchen, erst die Hexe, die leider schon nach kurzer Zeit wegen ganz viel Bauchweh starb, und dann die kleine Amy. Sie ist der schwarze Blitz und jetzt 2 Jahre alt. Hach, das war Liebe auf den ersten Blick, diese Knopfaugen, ich kann Euch sagen... Eines Tages war Frauchen ganz emsig, baute um und putzte alles sauber, da war mir schon fast klar, wir bekommen Gesellschaft. Wer das wohl sein wird? Es dauerte nicht lange und Sepp (2 Jahre) kam, der mit dem lachenden und weinendem Auge. Warum? Weil sein Tränen-Nasen-Kanal chronisch verstopft ist, und ein Auge immer etwas trânt, aber hey, damit kann er leben, gut sogar. Er ist unser Jumping-Jack, weil er immer solche Haken schlägt und sich freut. Mittlerweile verstehen wir uns wirklich klasse und genießen die Zeit zu Dritt.

Übrigens schicken wir unser Frauchen jetzt in den Sommermonaten jeden Tag auf die Wiese, damit sie uns ganz viel Grünfutter, Blätter und Zweige mitbringt, denn das hält uns gesund, und unsere Zähne schmirmeln sich beim Nagen und Gras fressen ab.

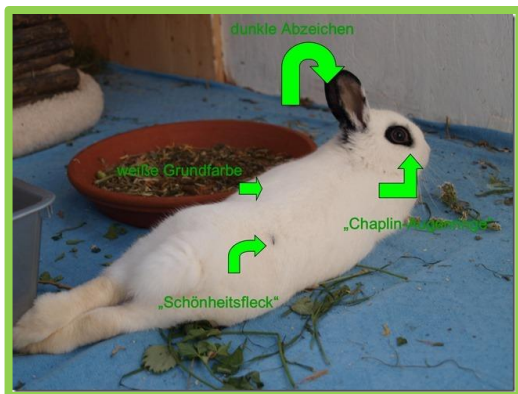
Sie da draußen, bleiben Sie gesund und bis bald mal wieder....

Ihre drei Schwaben Billy, Amy und Sepp!!



Gesundheitsthema

Heute: Wenn der Darm chronisch im Stress ist - Megacolon



Eine besondere Art von Verdauungsstörungen verursacht das Megacolon-Syndrom. Dabei handelt es sich um eine krankhafte Erweiterung des Dickdarms am Übergang zum Dünndarm. Diese Anomalie ist in den allermeisten Fällen erblich bedingt, und zwar durch unsachgemäße Zucht oder Hobby-Vermehrung von Schecken.

Daher sollte man bei Kaninchen, die häufig Verdauungsstörungen haben und äußere Merkmale wie überwiegend weiße Fellfarbe, Scheckung (auch reinweiße Tiere haben hier und da ein paar schwarze Haare), (durchbrochenen) Aalstrich oder dunkle Extremitäten aufweisen, diese Krankheit in Betracht ziehen. Aufgrund ihres Erscheinungsbildes werden diese Tiere, die an Megacolon leiden, auch „Chaplins“ genannt. Besteht der Verdacht, sollte das dem Züchter, falls bekannt, gemeldet werden, damit er diese Zuchtlinie nicht weiter verfolgt!

Nicht allen Tierärzten ist dieses Syndrom bekannt, und es lässt sich letztlich nur schwer diagnostizieren – im Grunde nur mit Ultraschall oder bei einer Öffnung des Tiers im Rahmen einer OP bei Darmverschluss bzw. nach seinem Tod.

Wie erkenne ich, ob mein Kaninchen an Megacolon leidet?

- Häufige Verstopfungen bis zum Darmverschluss
- Matschköttel, Durchfall
- Starkes Gluckern im Bauch
- Riesenköttel, die feucht glänzen und mit Schleim überzogen sind
- Blähbauch
- Schwierigkeiten, zuzunehmen oder das Gewicht zu halten
- Äußeres Erscheinungsbild
- Verzögerte Entwicklung im Babyalter – Chaplins sind meist die kleinsten Tiere im Wurf und kämpfen von klein auf mit Verdauungsstörungen
- Anfälligkeit für Parasiten wie Kokzidien oder Würmer
- Oft (zu) viele Hefen im Darm
- Allgemein schwaches Immunsystem



Wie helfe ich einem Megacolon-Kaninchen?

Zunächst einmal müssen Erscheinungen wie Parasiten, Bakterien, Aufgasungen, Verstopfungen und Durchfälle behandelt werden. Leider wird durch die Gabe von Entwurmungsmitteln oder Antibiotika die ohnehin instabile Darmflora weiter geschädigt, und es entsteht ein Teufelskreis. Daher sollten Chaplins so viel Grünfutter wie möglich bekommen (Küchenkräuter, Wildkräuter, Zweige mit Blättern, Gemüsegrün, Endivien- und Löwenzahnsalat) sowie hochwertiges Heu. Frische Kräuter, die helfen:

- Dill (entblähend)
- Thymian (entblähend)
- Pimpinelle (entzündungshemmend)
- Koriander (entzündungshemmend)
- Löwenzahn (entzündungshemmend)

Bei Durchfall/matschigem Kot helfen Banane, Weiden- und Eichenblätter, aufgeweichte Flohsamen, Rodicolan, Colosan, Herbi Colan, Schwarzkümmelöl oder Benebac-Pulver.

Bei Aufgasungen/Verstopfungen: Medikamente mit dem Wirkstoff Dimeticon mehrmals täglich, hochdosierte Gaben von Medikamenten mit dem Wirkstoff Metoclopramid mehrmals täglich, Schmerzmittel, wobei Meloxidyl/Metacam Novalgin vorzuziehen ist, da letzteres die Peristaltik zu sehr entspannt. Sämtliche Medikamente selbstverständlich nur in Absprache mit dem Tierarzt geben! Er errechnet auch die richtige Dosis anhand des Gewichts des Kaninchens. Tiere, die häufig Verstopfung haben, können mit der Fütterung spezieller Saatenmischungen unterstützt werden (mittlerweile bieten dies viele Onlineshops an). Diese Mischungen können der Entstehung von Haarballen vorbeugen, bei einer bereits bestehenden Verstopfung helfen Sie eher wenig bis gar nicht. Wenn ein Tier gar nicht selbstständig frisst kann man mehrmals täglich stark verdünnten Pöppelbrei in kleinen Portionen eingeben (Achtung: Nur nach Anweisung des Tierarztes Zufüttern ein Pöppeln bei bestehendem Magenverschluss kann tödlich enden!)

Wichtig: Wird das Tier aktuell mit einem Antibiotikum behandelt, sollte sämtliches Obst weggelassen werden! Wurden **Hefen** bei einer Kotprobe nachgewiesen, sollte so weit wie möglich auf Nystatin verzichtet werden, um die Darmflora nicht noch mehr durcheinander zu bringen. In diesem Fall sollten auch keine kohlenhydrathaltigen Nahrungsmittel wie Obst (Zucker!) und Wurzelgemüse gefüttert werden, sondern so viel Heu und Grün wie möglich.

Da Chaplins empfindlich sind – so reagieren sie auf Stress, z. B. durch Partnerverlust, Vergesellschaftung, Umzug mitunter stärker als andere Kaninchen – sind sie auch sehr wählerisch und vertragen nicht alles. Daher müssen Halter eines Chaplins gut beobachten, was ihre Tiere vertragen und gerne fressen. Das ist individuell sehr unterschiedlich, daher können auch keine generellen Nahrungsempfehlungen gegeben werden.

Kreativ sein für die Fellnasen

Heute: Bauanleitung Kaninchen-Bett

benötigtes Material

2 Holzbretter (L x B) 30 x 20 cm	-> Für die Seitenenden
1 Holzbrett (L x B) 50 x 29,5 cm	-> Als Liegefläche
2 Halbrundstäbe (L) 50 cm gesägt	-> Als Seitenbegrenzung

Die Bretter können auch andere Maße haben, je nachdem wie groß das Bett gewünscht ist. Oft finden sich auch Zuschnitt-Reste im Baumarkt, die man günstig bekommen kann. Kosten Material etwa 6-10 Euro.

benötigtes Werkzeug

Holzleim (ohne Lösungsmittel) für die Halbrundstäbe
Akku-Bohrschrauber
6 Schrauben (Größe abhängig von der Materialstärke)
Bleistift
Maßband oder Meterstab
Säge um die Bretter auf das gewünschte Maß zu sägen
Schraubenzieher

Anleitung

An Kopf- und Fußende der Liegefläche 3 Löcher vorbohren (von den Außenseiten jeweils etwa 3 cm und in der Mitte zwischen beiden noch eines).

Auch an den Seitenenden in gleicher Position mit etwa 6-7 cm Abstand zum Boden bohren. Das Vorbohren erleichtert das Hineindreuen der Schrauben.

Nun die Schrauben ansetzen und mit dem Akkuschauber oder Schraubenzieher eindrehen.

Das gleiche wiederholt man auf der gegenüberliegenden Seite.

Die Halbrundstäbe mit lösungsmittelfreiem Holzleim bestreichen und an die Außenkanten der Liegefläche kleben.

Fertig!!!! Jetzt kann noch eine Decke oder Tierliegekissen (im Zoohandel erhältlich) als kuscheliges Plätzchen darauf platziert werden.



Aus dem Leben der Kaninchenberater

Heute: Der ganz normale Wahnsinn - unsere Aktive Anika erzählt:

Vorletzter Urlaubstag, ich lümmele noch so ein wenig in meinem Bett vor mich hin und checke meine Benachrichtigungen auf Facebook. Oha, da ist eine Mail an die Kaninchenberatung dabei. Die wird natürlich gleich gelesen. Es geht um die Betreuung eines trächtigen Kaninchens. Mein Verständnis für die Halterin ist grenzenlos, denn damit wäre ich auch überfordert. Da braucht es manchmal keine guten Tipps – denn hierbei sind genauso viele Richtige wie Falsche – sondern einfach jemanden, der einem Mut macht, und das Vertrauen in die Tiere setzt. Bei meiner Antwort an die verzweifelte Kaninchenhalterin fällt mir ein, dass wir so richtig viel über trächtige Tiere und den Umgang mit ihnen gar nicht auf unserer Homepage stehen haben. Okay, viel gibt es da ja nicht zu beachten. Aber so eine kleine Hilfe an die Hand wäre ja dennoch nicht schlecht. Die Homepage wird ja ständig von uns erweitert und ausgebessert. Warum nicht in dieser Richtung? Schließlich kann es immer mal passieren, dass man ein trächtiges Notfellchen aufnehmen muss.



Also gleich mal das Schwarmwissen anzapfen und die Vereinskollegen mal nach deren Erfahrungen fragen. Natürlich auch unsere Mitglieder über die Facebook-Gruppe. Mir geht es im Besonderen darum, ob evtl. schon jemand gute oder negative Erfahrungen gemacht hat, wenn das trächtige Tier getrennt, oder eben auch nicht getrennt wird von der restlichen Truppe. Bin gespannt, was da noch so kommt.

Nachdem ich mich doch aus dem Bett geschält habe, gehe ich an meinen Kaninchen vorbei und stelle „begeistert“ fest, dass Muffin – mein Stehohr – mal wieder sehr fleißig war und die beiden großen Katzenklos (gefüllt mit Holzpellets und Stroh) um- und ausgegraben hat. Alles liegt verstreut. Klasse.

Und weil meine beiden Schlappis ja so toll sind im Stubenrein-Sein und NUR auf die Holzpellets pieseln, ist nun auch der PVC-Boden vollgepinkelt, weil sie jetzt eben auch auf die Pellets gemacht haben, die auf dem Boden vor dem Klo liegen. Ausmisten stand heute Vormittag zwar nicht auf meinem Plan, aber so kann's ja auch nicht bleiben. Beim Zusammenfegen kämpft Muffin mit dem Besen und ich muss lachen. Lange halte ich es nicht durch, ihr böse zu sein. So ist das halt mit unseren Wackelnasen.



Jetzt muss ich mich aber sputen. Ein Besuch im Möbelhaus ist heute angesagt. Eigentlich brauche ich noch ein paar Sachen für meine neue Wohnung. Aber so, wie ich mich kenne, komme ich mit einer Einkaufstasche voll neuer Teppiche und einem Puppenbettchen für die Kleinen wieder...

Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

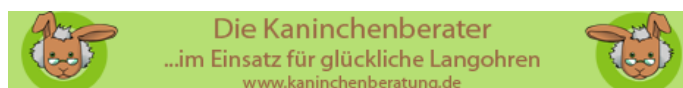
Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfeschuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: [Mitgliedsantrag *Klick*](#)

Vorschau auf den 22. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 20: Kleine Kräuterkunde
- Teil 22: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 21: Wussten Sie, dass ...
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Sie möchten einem Tierfreund ein ganz besonderes Geschenk machen? Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei der Kaninchenberatung. Nähere Informationen finden Sie hier: [Helfen *Klick*](#)

Zum Abbestellen des Newsletters nutzen Sie bitte dieses [Formular *Klick*](#)



Impressum